



Schiessanlagen, Kostenteiler, Sanierung

Gemeindeinformation

Rechtliche Ausgangslage: USG (1.Okt. 2009), AltIV, VBBo, VASA, Mitt. BAFU 34/06

- USG Art. 32e; Abgabe zur Finanzierung der Massnahmen
 - 3 Der Bund verwendet den Ertrag aus den Abgaben ausschliesslich für die Abgeltung der Kosten von folgenden Massnahmen:
 - a.
 - b.
 - c. **Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten bei Schiessanlagen, die nicht einem überwiegend gewerblichen Zweck dienen, wenn:**
 - 1. auf Standorte in Grundwasserschutzzonen nach dem **31. Dezember 2012** keine Abfälle mehr gelangt sind,
 - 2. auf die übrigen Standorte nach dem **31. Dezember 2020** keine Abfälle mehr gelangt sind;

Rechtliche Ausgangslage USG

- Art. 32e; Abgabe zur Finanzierung der Massnahmen
 - 4 Die Abgeltungen werden nur geleistet, wenn die getroffenen Massnahmen umweltverträglich und wirtschaftlich sind und dem Stand der Technik entsprechen. Sie werden den Kantonen nach Massgabe des Aufwandes ausbezahlt und betragen:
 - b. für Abgeltungen nach Absatz 3 Buchstabe c **bei 300-m-Schiessanlagen pauschal 8000 Franken pro Scheibe**
 - c. für die **übrigen Standorte 40 Prozent der anrechenbaren Kosten.**

Rechtliche Ausgangslage USG

- Art. 32d; Tragung der Kosten
 - 1 Der **Verursacher trägt die Kosten** für notwendige Massnahmen zur Untersuchung, Überwachung und Sanierung belasteter Standorte.
 - 2 Sind **mehrere Verursacher** beteiligt, so tragen sie die **Kosten entsprechend ihren Anteilen** an der Verursachung. In erster Linie trägt die Kosten, wer die Massnahmen durch sein Verhalten verursacht hat. Wer **lediglich als Inhaber** des Standortes beteiligt ist, trägt keine Kosten, wenn er bei Anwendung der gebotenen Sorgfalt **von der Belastung keine Kenntnis** haben konnte.

Rechtliche Ausgangslage USG

- Art. 32d; Tragung der Kosten
 - 3 Das **zuständige Gemeinwesen** trägt den Kostenanteil der Verursacher, die nicht ermittelt werden können oder **zahlungsunfähig** sind.
 - 4 Die Behörde erlässt eine **Verfügung** über die **Kostenverteilung**, wenn ein Verursacher dies verlangt oder die Behörde die Massnahmen selber durchführt

Kostenteiler; **Lösung** Kt. Luzern (I)

- **VASA-Beiträge gehen vollumfänglich vorab zu Gunsten aller Verursacher in das Projekt (CHF 8'000.- pro Scheibe, resp. 40 % der anrechenbaren Kosten)**
- **Restbetrag geht anteilmässig an die Verursacher (Verhaltensstörer): Gemeinde und Schützen und allfällige weitere (VBS, Polizei, etc.)**
 - **Teiler zwischen Gmde und Schützen gemäss Verhältnis Oblig./Sport. (Rückblickend und summarisch gilt: vor 2005; Oblig./Sport = 80/20, ab 2005; 50/50)**
 - **Teiler zw. Gmde und Schützen kann durch gewisse wesentliche Faktoren korrigiert werden: entrichtete Schussgelder, Einnahmen Gmde von Schützen/VBS, etc.**
 - **Entsprechende Korrekturen sind von der Gmde und Schützen gemeinsam zu begründen**

Kostenteiler; **Lösung** Kt. Luzern (II)

- **Grundeigentümer können im Sinne des Zustandstörers mit 0 – 20 % in die Kostentragung einbezogen werden.**
- **Die VASA-anrechenbaren Eigenleistungen (spez. Frondienst der Schützen) an der Sanierung werden in die Kostenrechnung aufgenommen.**
- **Ausfallkosten trägt der Kanton**
- **Vereine die nicht zahlungsfähig sind lösen sich auf**
- **Die Möglichkeit, das VBS in Kostenteiler einzubinden wird über die BPUK weiter verfolgt**
- **Gmde und die Schützen äufnen Rückstellungen für die zukünftige Sanierung ihrer Anlage(n)**

Kostenteiler; **Vorteile** für alle Beteiligte

- **Keine aufwändigen admin. Verfahren zum Nachweis der Schusszahlen Obligatorisches – Sportschiessen**
- **Direktes Vorab-Einspeisen der VASA-Gelder zugunsten aller Verursacher**
- **VASA-anrechenbare Frondienstleistungen der Schützen werden anerkannt und im Kostenteiler aufgeführt**
- **Alle Beteiligten tragen somit einen namhaften Beitrag an die Sanierung der Schiessanlagen bei**
 - **Gemeinde: Anteil Oblig. Schiessen und Realleistungspflicht**
 - **Schützen: Anteil Sportschiessen, Zusammenarbeit, namhafte Eigenleistungen resp. Geldleistung im Rahmen ihrer Möglichkeit**
 - **Kanton: Eigenleistungen, direkte Weitergabe der VASA-Gelder an die Verursacher, Übernahme der Ausfallkosten für alle bereits geschlossenen Anlagen ohne Vereine**
- **Die Aufwendungen für administrative Arbeiten hält sich für alle Beteiligten auf einem Minimum**